



FHORSCHUNG ACTUELL

AUFBRUCH

Graduiertencluster AUFBRUCH - Die Transformation in eine nachhaltige regionale Bioökonomie gestalten

Projektleitung | Prof. Siegert, Prof. Biel, Prof. Bongaerts und Prof. Tippkötter | Fachbereich Chemie und Biotechnologie

Förderlinie | Einzelplan 30 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) - Fördermaßnahme Modellregion Bioökonomie im Rheinischen Revier

Projektvolumen | 1.206.343,20 €

Forschungsschwerpunkt | Life Sciences

Projektpartner | RWTH Aachen, Cluster Industrielle Biotechnologie e.V., Forschungszentrum Jülich GmbH, TH Köln, Hochschule Niederrhein, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, TU Dortmund

Projektlaufzeit | 01.04.2024 - 31.03.2028

Worum geht es hier?

Der Graduiertencluster AUFBRUCH möchte junge Menschen im Rheinischen Revier befähigen, das Momentum zur Veränderung aufzugreifen und den Aufbruch in eine nachhaltige Bioökonomie mitzugestalten. Zudem verbindet es Akteure, um einen lokalen Innovationsraum zu schaffen, in dem ein systematischer Wissens- und Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stattfindet. In einer engen Zusammenarbeit verschiedener Forschungseinrichtungen, Fachdisziplinen und lokaler Unternehmen schafft AUFBRUCH drei Dinge: Exzellente ausgebildete Fachkräfte, die mit und in der Region den Transformationsprozess aktiv gestalten, technologische Innovationen für eine nachhaltige Bioökonomie und zukunftsweisende Firmengründungen.

Was war Ihre Motivation, sich an dieser Ausschreibung zu beteiligen? Woher stammt die Idee?

Das Rheinische Revier ist als traditionelle Kohleregion besonders stark durch die Energie- und Ressourcenwende herausgefordert und hat sich als Strukturwandelregion das Ziel gesetzt, das bestehende Wirtschaftssystem zeitnah zu einer Modellregion der nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Bioökonomie zu transformieren. Für das Gelingen dieser Transformation ist ein regionales Innovationssystem (Innovation Valley Rheinland) nötig, in dem wissenschaftliche Erkenntnisse einen schnellen Weg in die Anwendung finden. AUFBRUCH leistet einen

wichtigen Beitrag für eine ökonomisch leistungsfähige, ökologisch verträgliche und sozial ausgewogene Modellregion der nachhaltigen Bioökonomie.

Welchen Nutzen bringt dieses Projekt für die Gesellschaft und/oder im Sinne der Nachhaltigkeit?

Die Promovierenden erhalten eine exzellente disziplinäre Ausbildung, die interdisziplinäre Kooperation fördert und die transdisziplinäre Wechselwirkung mit Akteuren in Industrie und Gesellschaft betont. Im Arbeitsmarkt von morgen vermögen Menschen mit solch herausragenden Qualifikationen, ihre Unternehmen aufzurütteln, neue Kooperationen aufzubauen und Produkte und Prozesse von Beginn an nachhaltig zu denken. Diese Fachkräfte können den Transformationsprozess in der Region nicht nur passiv begleiten, sondern aktiv mitgestalten. Zudem wird in AUFBRUCH ein starker Fokus auf Entrepreneurship gelegt. Firmengründungen brechen als Beschäftigungsmotore und Innovationstreiber eingefahrene Strukturen auf und generieren in kurzer Zeit Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Wer macht noch mit?

In AUFBRUCH ist ein Konsortium von acht Partnern im und um das Rheinische Revier versammelt, die Kompetenzen aus Biotechnologie, Chemie, Verfahrenstechnik, Logistik, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften einbringen.

Kontakt



Prof. Dr. P. Siegert
Fachbereich Chemie und Biotechnologie
siegert@fh-aachen.de
T +49.241.6009 53124

AUFBRUCH
Graduiertencluster Nachhaltiges Revier



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung